

Niederschrift

**über die 6. öffentliche Sitzung des Jugendkreistages des Landkreises Freising
am 13.01.2006 im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Freising**

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 11.20 Uhr

Vorsitzender:

Manfred Pointner, Landrat

Schriftführerin:

Lotte Horn, Angestellte

Von den 59 beschließenden Mitgliedern sind 48 anwesend.

Von den 5 beratenden Mitgliedern aus dem Kreistag sind anwesend:

- während der gesamten Sitzung Marianne Heigl (PFW), Waltraud Heinlein-Zischgl (B 90/Die Grünen), Josef Schwaiger (ödp/BP/FDP);
- bis zur Pause Eva Bönig (SPD) und Elisabeth Reisch (CSU);
danach Markus Niedermeier (SPD) und Andreas Adldinger (CSU)

Die Anwesenheit ist aus beiliegender Anwesenheitsliste ersichtlich.

Beschlussfähigkeit ist gegeben, da mehr als die Hälfte der Jugendkreistagsmitglieder anwesend ist.

Weiter sind folgende Mitarbeiter des Landratsamtes anwesend:

Wolfgang Kopf (kommunale Jugendarbeit), Eva Dörpinghaus (Pressesprecherin), Reinhard Höfl (Leiter des Büros des Landrats), Detlef Rüschi, Carmen Barby, Hans Kratzer (Jugendsozialarbeiter an Schulen)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung sowie die beratenden Mitglieder aus dem Kreistag vor.

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Tagesordnung. Während der Sitzung werden noch drei mündliche Anträge eingebracht; die Jugendkreisträte/-rätinnen sind mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden (TOP 7 – 9).

Landrat Pointner erklärt, dass die Beschlüsse des Jugendkreistages an die entsprechenden Gremien (Ausschüsse des Kreistages) oder an die Verwaltung mit der Bitte um Entscheidung und Umsetzung weitergegeben werden. Beschlüsse, für die der Landkreis keine Zuständigkeit hat, werden an die jeweiligen Entscheidungsträger weitergeleitet.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben
2. Rufbus
3. Einrichtung von vier PCs in der Bibliothek der FOS
4. Ersatz- und Verstärkerbusse für die Linie 683
5. Auflösung/Neubesetzung der Ausschüsse für Politik/Öffentlichkeitsarbeit/Verwendungsmittel
6. Neubesetzung des Vorberatungsausschusses
7. Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative gegen die geplante 3. Startbahn
8. Ausbau des Camerloher Gymnasiums
9. Sammeltaxi für Schülerbeförderung
10. Jugendsozialarbeit an Schulen
11. Sonstiges/Anfragen

1. **Bekanntgaben**

- Budget des Jugendkreistages 2005

Die gesamten Verwendungsmittel in Höhe von 2.500 € wurden gem. Beschluss des Jugendkreistags als Spende an den Rufbus überwiesen.

- Projekttag zum Thema Rechtsradikalismus

Die Termine für die Projekttag an den Schulen sind sehr unterschiedlich, bei einigen haben sie bereits stattgefunden. Nur bei 10 Schulen ist das Thema noch offen, bei allen anderen sind die Projekttag inhaltlich bereits besetzt. In den Hauptschulen liegt der Schwerpunkt zudem eher im Bereich von Integration/miteinander leben mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund, es gibt dazu das Projekt „Schule ohne Rassismus“. Da zum Thema Rechtsradikalismus etwas gemacht werden soll, wird Herr Kopf in Kürze die Schulen entsprechend anschreiben; die Resonanz muss abgewartet werden.

- Beschäftigungsmöglichkeiten am Klinikum

Das Krankenhaus Freising hat den Vorschlag, auf der Homepage des Klinikums Möglichkeiten für Praktika, Zivildienst und freiwilliges soziales Jahr zu veröffentlichen, aufgenommen und wird ihn umsetzen.

- Geschwindigkeitsbeschränkung in der Wippenhauser Straße

Inzwischen wurde eine auf den Schulbetrieb abgestellte Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h eingerichtet.

- Homepage Jugendkreistag

Als Logo wurde der zweitplatzierte Entwurf verwendet . Bisher sind aber noch keine Vorschläge für den Slogan eingegangen. Die Mitglieder des Jugendkreistags werden aufgefordert, sich dazu einen lustigen, prägnanten Spruch einfallen zu lassen.

Der Kreisjugendring Freising und das Jugendzentrum haben bereits einen Link zur Homepage des Jugendkreistags gesetzt, fs-location wurde ebenfalls darum gebeten.

- Änderung der Busverbindung vom OMG

Aufgrund der geänderten Schulschlusszeiten wurden die Abfahrtszeiten neu geregelt. Außerdem sind 2 zusätzliche Busse im Einsatz. Die Mehrkosten für den Landkreis betragen 35.000 € jährlich.

2. **Rufbus**

Waldemar Guryn stellte den Antrag, den Etat des Rufbusses zu erhöhen, damit er ganzjährig fahren kann.

Der Vorsitzende erläutert, dass im Haushaltsentwurf des Amtes für Jugend und Familie wieder 34.000 € für den Rufbus vorgesehen sind. Der Jugendhilfeausschuss habe dem Haushaltsentwurf bereits zugestimmt, nun müsse der Kreistag noch darüber entscheiden. Zusammen mit dem Zuschuss der Sparkasse seien daher ausreichend Mittel vorhanden, um den Rufbus mit Ausnahme der Ferien ganzjährig einzusetzen.

Die Frage des Vorsitzenden, ob der Haushaltsansatz erhöht werden solle, wird von einer Mitarbeiterin des Rufbus-Teams verneint. Man sei mit der bisher erreichten finanziellen Ausstattung sehr zufrieden.

KR´in Bönig ergänzt noch, dass eine Kundenkarte für den Rufbus vorgesehen ist, dazu müsse aber die Software noch umgestellt werden. Außerdem benötige man noch mindestens 50 ehrenamtliche Helfer.

3. **Einrichtung von 4 PCs in der Bibliothek der FOS**

Waldemar Guryn beantragte, die Bibliothek der FOS mit vier Computern auszustatten.

Der Vorsitzende berichtet, dass gestern im Kreisausschuss bei der Beratung des Vermögenshaushalts dem Haushaltsentwurf der Schulen ohne Einwände zugestimmt wurde. Jetzt müsse er noch im Kreistag abschließend behandelt werden. Im Etat der FOS seien 4 PCs vorgesehen, wo sie aufgestellt würden, entscheide die Schulorganisation.

4. **Ersatz- und Verstärkerbusse für die Linie 683**

Die Jugendräte des Gymnasiums Moosburg hatten in ihrem Antrag vom 15.11.2005 über gravierende technische Mängel bei dem Bus nach Einzelhausen berichtet, außerdem seien die beiden Busse dieser Linie stets restlos überfüllt. Dieser Antrag wurde am 21.12.05 zurückgezogen.

Herr Kopf berichtet, dass bei einer sofortigen Überprüfung des Busses keine technischen Fehler festgestellt wurden und bittet die Mitglieder des Jugendkreistags eindringlich, vor einer Antragstellung die Fakten immer gründlich zu recherchieren.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden bestätigen zwei Schülerinnen, die diese Buslinie benutzen, dass es keine Probleme bei der Beförderung gibt.

5. **Ausschüsse**

Herr Kopf erläutert, dass es bisher 3 zusätzliche Ausschüsse gab, die sich mit verschiedenen Themen auseinandersetzen sollten: Politikausschuss, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Ausschuss Verwendungsmittel. Diese Ausschüsse werden heute neu besetzt, lt. Geschäftsordnung sind pro Ausschuss mindestens 5 Mitglieder erforderlich. Wer sich zu einer Mitarbeit bereit erkläre, sollte aber mindestens für einige Monate dafür Zeit haben. Es sei sehr ärgerlich, wenn zu den Sitzungen immer nur einige Mitglieder kämen.

- **Politikausschuss**

Dieser Ausschuss befasst sich mit allem, was mit Politik zusammenhängt und erlaubt eine Einflussnahme auf Landkreisebene. Vorgesehen ist ein Treffen pro Monat.

Folgende Jugendkreisräte/-rätinnen sind zur Mitarbeit in diesem Ausschuss bereit:

Buschermöhle, Jan
Endres, Riccarda
Guryn, Waldemar
Hierhager, Julia
Hinze, Christian
Kellerer, Eduard
Lauber, Anna Katharina
Pfündl, Rainer
Reitzel, Moritz
Stadlbauer, Margarete
Stockerl, Michael

➤ **Der Politikausschuss kann seine Arbeit fortsetzen.**

- **Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit**

Hauptaufgabe dieses Ausschusses ist es, den Jugendkreistag bekannter zu machen und seine Arbeit darzustellen.

Interesse an einer Mitarbeit in diesem Ausschuss haben:

Dannoura, Julian
Eichschmid, Marion
Rogge, Anna-Lena

Die Mindestzahl an Mitgliedern wird nicht erreicht. Der Vorsitzende schlägt den drei Interessenten vor, in den Politikausschuss zu gehen und dort eine Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit zu bilden. Es sei zudem jederzeit möglich, den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit wieder ins Leben zu rufen. Sollten sich weitere Interessenten melden, könne er sich auch außerhalb der Sitzungen etablieren.

➤ **Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit wird aufgelöst.**

- **Ausschuss Verwendungsmittel**

Der Kreistag stellt dem Jugendkreistag jährlich 2.500 € Verwendungsmittel zur Verfügung. Damit können Initiativen in der Jugendarbeit unterstützt werden, wenn sie einen entsprechenden Antrag stellen. Der Vorsitzende schlägt vor, die Arbeit des Ausschusses Verwendungsmittel

dem Vorberatungsausschuss zu übertragen. Die Mitglieder des Jugendkreistags sind damit einverstanden.

- **Der Ausschuss Verwendungsmittel wird aufgelöst.**
- **Der Vorberatungsausschuss nimmt die Vorschläge zur Verwendung der Mittel auf und bringt sie in den Jugendkreistag ein.**

6. Neubesetzung Vorberatungsausschuss

Dieser Ausschuss sichtet die eingegangenen Anträge und entscheidet, welche davon auf die Tagesordnung kommen. Die Mitglieder treffen sich 2 x jährlich, jeweils 4 Wochen vor der Sitzung des Jugendkreistags. Es sind mindestens 10 Mitglieder erforderlich.

Als Mitglieder stellen sich zur Wahl:

Buschermöhle, Jan
Eichschmid, Marion
Hierhager, Julia
Kellerer, Eduard
Kleeberger, Stefan
Lauber, Anna Katharina
Reitberger, Julia
Rogge, Anna-Lena
Seelig, Franziska
Stockerl, Michael
Stümmel, Jan-Dieter

- **Die genannten Jugendkreisträte/-rätinnen werden einstimmig gewählt.**

7. Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative gegen die 3. Startbahn

Julian Dannoura regt an, einen Arbeitskreis zu gründen und mit der Bürgerinitiative gemeinsame Aktionen abzustimmen. Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich der Politikausschuss mit dem Thema 3. Startbahn beschäftigt und in der nächsten Sitzung des Jugendkreistags darüber berichtet.

Kreisrätin Heinlein-Zischgl gibt noch Hinweise zur Kontaktaufnahme mit Bürgerinitiativen und verweist auf zwei Informationsveranstaltungen der Bürgerinitiative Freising am 24.01.06 und 09.02.06, bei denen u.a. Landrat Pointner, OB Thalhammer, Bürgermeister Schwaiger und Dr. Magerl sprechen werden.

8. Ausbau des Camerloher Gymnasiums

Zur Frage, wie der Ausbau des Camerloher Gymnasiums ablaufe, erklärt der Vorsitzende, dass man ihn in 3 Abschnitte aufgeteilt habe. Sie wurden bereits in den Gremien behandelt und beschlossen. Der 1. Bauabschnitt (Erweiterung um 24 Klassen) ist bereits fertiggestellt, der 2. Bauabschnitt (Umbau im Altbestand) wird zur Zeit realisiert und der Abriss des Schülerwohnheims mit Neubau der Aula wird als 3. Bauabschnitt durchgeführt. Die Baumaßnahmen werden nach und nach verwirklicht, um den Schulbetrieb nicht zu behindern.

9. Sammeltaxi zur Schülerbeförderung

Es wird nachgefragt, ob Schüler, die in der Nähe von Kranzberg leben, per Taxi zu ihrem Wohnort gebracht werden können. Der Vorsitzende bittet darum, einen schriftlichen Antrag einzureichen, in dem alle Fakten aufgeführt sind. Man werde ihn dann in der nächsten Sitzung des Jugendkreistags behandeln.

10. Jugendsozialarbeit an Schulen

Brigitte Huber, Sachgebietsleiterin im Amt für Jugend und Familie, gibt einen kurzen Überblick zur Jugendsozialarbeit an Schulen (ein Merkblatt liegt dem Protokoll bei). Anschließend berichten die Sozialpädagogen Carmen Barby (Staatliche Berufsschule) und Hans Kratzer (Volksschule Zolling) von ihrer Tätigkeit.

11. Sonstiges/Anfragen

- Seit dem Ende der Weihnachtsferien gibt es am Zebrastreifen vor dem Camerloher Gymnasium einen Schülerlotsendienst. Er wird von zehn Schülerinnen des Gymnasiums verrichtet, die für diese Aufgabe von der Polizei ausgebildet wurden.
- Der Vorsitzende bedauert, dass sich der Wunsch nach einem durchgehenden Radweg von der Oberen Hauptstraße bis zu den Schulen in der Wippenhauser Straße nicht realisieren lässt. Die Straße entlang der AOK ist dafür zu schmal.
- Der rote Straßenbelag auf den Radwegen im Bereich der Wippenhauser Straße ist schon stark abgefahren und sollte erneuert werden. Kreisrätin Heinlein-Zischgl wird am Montag beim Ordnungsamt der Stadt Freising auf diesen Umstand hinweisen.
- Es wird angeregt, vor Fußgängerüberwegen Schwellen einzubauen. Man könnte auf diese Weise die Autofahrer dazu bringen, langsamer zu fahren. Der Vorsitzende meint, dass diese Maßnahme in Deutschland nicht erlaubt ist. Er will sich aber dazu noch genauer informieren und wird in der nächsten Sitzung berichten.
- Die nächste Sitzung des Jugendkreistags findet kurz vor den Sommerferien statt, voraussichtlich Mitte Juli. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Manfred Pointner
Landrat

Lotte Horn
Angestellte